

Essen, 08.10.2018

Bilanz der „Langen Nacht der interkulturellen Berufsberatung“ 2018

Die Welt zu Gast bei der „Langen Nacht der interkulturellen Berufsberatung“

Essener Bürger*innen aus mindestens 26 unterschiedlichen Herkunftsländern informierten sich bei der Langen Nacht der interkulturellen Berufsberatung über ihre Zukunftschancen durch Ausbildung. An der bundesweit einmaligen Aktion nahmen um die 400 Personen teil. 159 Geflüchtete und Migrant*innen führten Einzelgespräche mit erfahrenen Expert*innen.



Rund 30 Berater*innen, Dolmetscher*innen und Organisator*innen verschiedener Essener Institutionen machten im Rahmen der „Langen Nacht der interkulturellen Berufsberatung“ Spätschicht für die Zukunftschancen von Menschen mit Flucht- und Zuwanderungsgeschichte.

Im Rahmen der vierten „Langen Nacht der interkulturellen Berufsberatung“ am 28. September 2018 in der Agentur für Arbeit Essen informierten 17 Berater*innen aus den neun Essener Institutionen (Agentur für Arbeit Essen, Boje, CVJM Essen Sozialwerk gGmbH, Jugendberufsagentur/JobCenter Essen, Jugendberufshilfe Essen, Kreishandwerkerschaft Essen, Universität Duisburg-Essen und KAUSA Servicestelle Essen) – Menschen mit Flucht- und Zuwanderungsgeschichte rund um das Thema „Ausbildung“. Mithilfe von Übersetzer*innen, die von der Arbeit und Bildung Essen gemeinnützige GmbH und dem BfZ Essen zur Verfügung gestellt wurden, und mehrsprachigen Beratern*innen konnten sich die Interessierten neben Deutsch in neun weiteren Sprachen (Arabisch, Dari, Englisch, Kurdisch, Pashtu, Persisch, Portugiesisch, Spanisch und Türkisch) informieren.

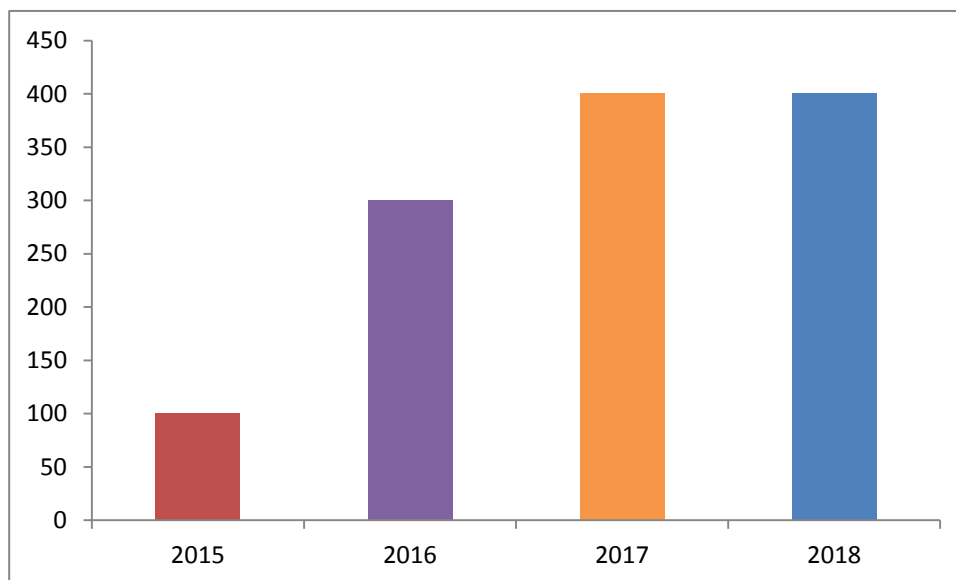
KAUSA Servicestelle Essen ● Altendorfer Str. 3, 45127 Essen
Tel.: 0201/31 98-106 ● Fax: 0201/31 98-333 ● info@kausa-essen.de ● www.kausa-essen.de

.....
Ausbildung – jetzt!

Erfolgreiche Durchführung in der Agentur für Arbeit Essen

Nach drei erfolgreichen Durchläufen fand die Veranstaltung in diesem Jahr in den Räumlichkeiten der Agentur für Arbeit Essen statt. Trotz der Entkoppelung vom Midnight-Shopping im Einkaufszentrum Limbecker Platz wurde die Veranstaltung von ratsuchenden Migranten und Geflüchteten gut besucht. Wie letztes Jahr besuchten rund 400 Personen, Ratsuchende sowie Begleitpersonen bzw. Familienangehörige, Ehrenamtliche und Interessierte die Veranstaltung.

Grafik 1: Anzahl der teilnehmenden Personen (Schätzung)

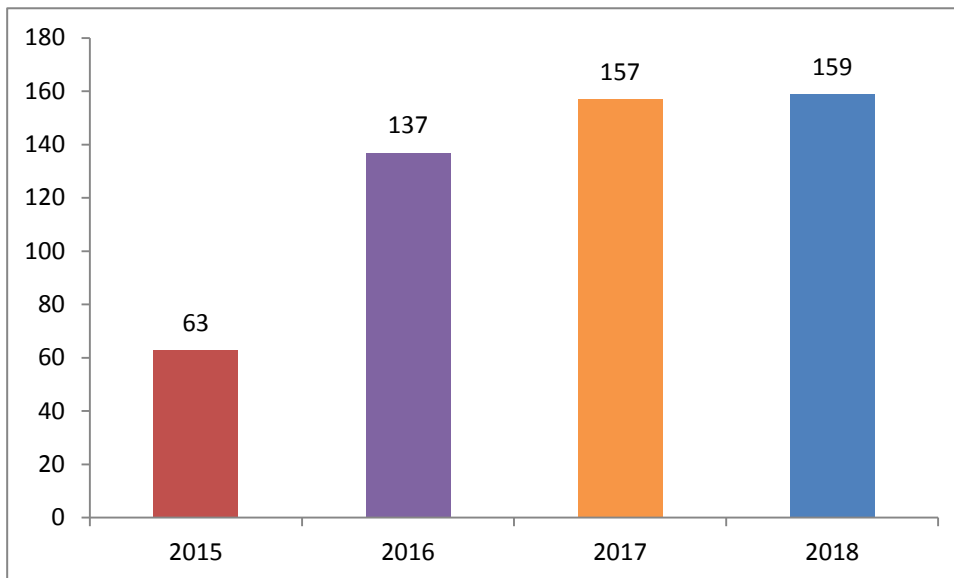


159 Ratsuchende wurden an 14 Tischen beraten. Je nach Bedarf führten sie an bis zu fünf unterschiedlichen Tischen Gespräche über ihre Zukunftschancen. Die teilnehmenden Personen stammten aus mindestens 26 verschiedenen Ländern. 39 der Ratsuchenden, die ihre Herkunft angaben, stammten aus Syrien, 23 aus der Türkei, 17 aus dem Irak und 12 aus Afghanistan. Weitere Herkunftsländer der Personen sind Ägypten (1), Armenien (1), Äthiopien (1), Bangladesch (1), Brasilien (4), Bulgarien (1), Chile (1), China (4), Ecuador (1), Eritrea (5), Guinea (2), Indien (2), Iran (3), Libanon (2), Marokko (1), Mazedonien (1), Palästinensische Autonomiegebiete (2), Pakistan (2), Russland (4), Somalia (1), Spanien (3) und Thailand (1). 25 Personen machten keine Angaben über Ihre Herkunft.

KAUSA Servicestelle Essen ● Altendorfer Str. 3, 45127 Essen
Tel.: 0201/31 98-106 ● Fax: 0201/31 98-333 ● info@kausa-essen.de ● www.kausa-essen.de

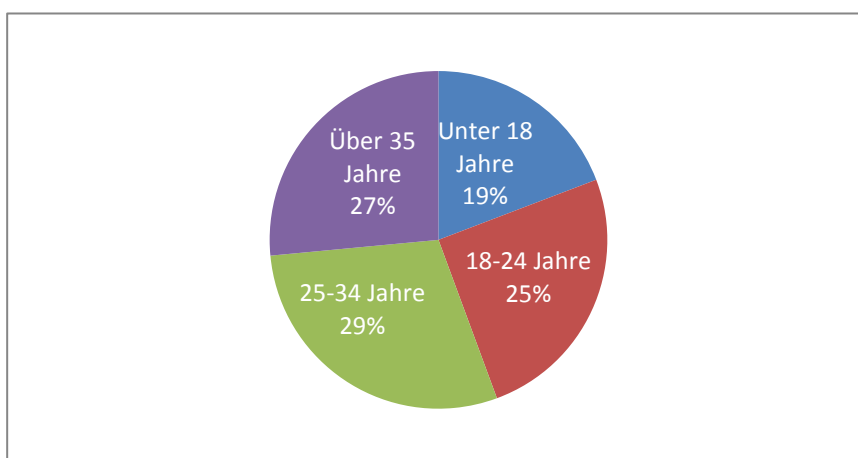
Ausbildung – jetzt!

Grafik 2: Anzahl der Ratsuchenden



Der Anteil der jungen Erwachsenen unter den Ratsuchenden ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Etwas mehr als die Hälfte (84) der Ratsuchenden waren älter als 25 Jahre, zugleich stieg der Anteil der ratsuchenden Frauen von 13% auf 30%. 29 der Ratsuchenden waren unter 18 Jahre, 38 zwischen 18 und 24 Jahre, 44 zwischen 25 und 34 Jahre und 40 über 35 Jahre. 8 Personen machten keine Angaben zu ihrem Alter. Fast alle Ratsuchenden der Langen Nacht waren in Essen wohnhaft, nur fünf Personen kamen aus benachbarten Städten.

Grafik 3: Ratsuchende nach Altersgruppen



KAUSA Servicestelle Essen ● Altendorfer Str. 3, 45127 Essen
Tel.: 0201/31 98-106 ● Fax: 0201/31 98-333 ● info@kausa-essen.de ● www.kausa-essen.de

Ausbildung – jetzt!

Bei den Gesprächen wurde zu verschiedenen Dimensionen der beruflichen Orientierung beraten. Am häufigsten wurden die Themen Ausbildungsplatzsuche in konkreten Berufsfeldern und die Zugangsvoraussetzungen besprochen (60 Gespräche). Eine allgemeine Berufsorientierung kam an zweiter Stelle (52 Gespräche). Weitere Themen waren Studienmöglichkeiten (20), Anerkennung der ausländischen Abschlüsse (15), Praktikumsplatzsuche (15), Spracherwerb (12), Umschulung-/Weiterbildungsmöglichkeiten (10), Arbeitsmöglichkeiten (9), Fragen zum Aufenthaltsrecht und zur Ausbildungsduldung (6), schulische Weiterbildung (6) und Berufsorientierungsmaßnahmen (3), Unterstützung bei der Vorbereitung von Bewerbungsunterlagen (2) und Finanzierung der Ausbildung (2).

Die „Lange Nacht der interkulturellen Berufsberatung“ bot neben einer fundierten Beratung durch erfahrene Expert*innen sogar noch mehr an: Im Anschluss an die Beratungsgespräche hatten die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, ein kostenloses, professionelles Bewerbungsfoto machen zu lassen. Diese Möglichkeit wurde von 81 Ratsuchenden in Anspruch genommen.

Starke Partner

Zum zweiten Mal findet die „Lange Nacht“ im Rahmen der bundesweit einzigartigen Veranstaltungsreihe TalentTage Ruhr statt und wurde von der Stiftung Talentmetropole Ruhr gefördert. Mehr als 20 Essener Institutionen unterstützten die „Lange Nacht der interkulturellen Berufsberatung“. Neben den beratenden Institutionen waren wichtige kommunale Akteure wie das Bildungsbüro Essen und das Jugendamt Essen sowie Migrantenorganisationen (Elternverband Ruhr, Essener Verbund der Immigrant*innenvereine, IKUA-Interkulturelle Unternehmer- und Akademiker e.V.) Kooperationspartner der Veranstaltung. Der Stadtspiegel Essen, Lokalkompass.de und das Magazin „Zeig Dich!“ unterstützen die „Lange Nacht“ als Medienpartner.

Das Konzept „Lange Nacht der interkulturellen Berufsberatung“ wurde von der KAUSA Servicestelle Essen (KSE) in Trägerschaft der Stiftung Zentrum für Türkeistudien und Integrationsforschung (ZfTI) entwickelt, um Migrant*innen die bestehenden Beratungsangebote zielgerichtet näher zu bringen. Die Veranstaltung wurde erstmals 2015 als Pilotprojekt im Gebäude des ZfTI gestartet. Nach zwei weiteren erfolgreichen Durchführungen am selben Ort stellte die Agentur für Arbeit Essen für die Veranstaltung in diesem Jahr ihre Räumlichkeiten zur Verfügung. „Die Integration von Menschen im Kontext Flucht und Migration ist nach wie vor eine bedeutende Aufgabe für Essen und kann nur

KAUSA Servicestelle Essen ● Altendorfer Str. 3, 45127 Essen
Tel.: 0201/31 98-106 ● Fax: 0201/31 98-333 ● info@kausa-essen.de ● www.kausa-essen.de



.....
Ausbildung – jetzt!

gelingen, wenn alle Netzwerkpartner Hand in Hand dabei arbeiten. Die «Lange Nacht der interkulturellen Berufsberatung» ist ein tolles Beispiel dafür. Deshalb freuen wir uns besonders, dass wir in diesem Jahr neben unserem Know-how zu den Themen Integration in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt sowie Förderung und Qualifizierung auch die Räumlichkeiten für eine erfolgreiche Durchführung der Veranstaltung anbieten konnten», erklärt Stephanie Herrmann, Geschäftsführerin Operativ in der Agentur für Arbeit Essen.

Nicht nur die individuelle Beratung und Begleitung der Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte rund um das Thema duale Ausbildung, sondern auch die Unterstützung der institutionellen Partner bei der Verbesserung ihrer zielgruppenspezifischen Kommunikation und Angebotsstruktur mit Blick auf die Bedürfnisse der Zuwanderer sind zentrale Themen der KAUSA Servicestelle Essen. „Die Lange Nacht hat sich in den letzten vier Jahren als erfolgreiches Instrument zur Erreichung der Zielgruppe etabliert. Wir freuen uns sehr darüber, dass sie so einen großen Anklang findet und möchten auch in Zukunft neue, wegweisende Konzepte entwickeln und gemeinsam mit unseren starken Netzwerkpartnern in die Tat umsetzen.“ sagte Cem Şentürk, Leiter der KAUSA Servicestelle Essen. Der KSE-Beirat prüft aktuell die Optionen für nachhaltige Sicherung der Lange Nacht der interkulturellen Berufsberatung.

Betriebe unterstützen, Ausbildung gestalten, Fachkräfte gewinnen:

Mit dem Ausbildungsstrukturprogramm JOBSTARTER fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bundesweit die Verbesserung regionaler Ausbildungsstrukturen. Die JOBSTARTER plus-Projekte unterstützen mit konkreten Dienstleistungen kleine und mittlere Unternehmen in allen Fragen der Berufsausbildung und tragen so zur Fachkräftesicherung bei. Durchgeführt wird das Programm von der Programmstelle JOBSTARTER beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB).

KAUSA Servicestelle Essen ● Altendorfer Str. 3, 45127 Essen
Tel.: 0201/31 98-106 ● Fax: 0201/31 98-333 ● info@kausa-essen.de ● www.kausa-essen.de

